

Künzle forciert Kongresshaus

WINTERTHUR Der Winterthurer Stadtrat hat die Kosten für die Sanierung des Theaters Winterthur noch einmal überprüft. Resultat: Bleibt es bei den zwingend nötigen Arbeiten, sind statt der ursprünglich kommunizierten 35 bis 43 Millionen Franken nur 12 bis 20 Millionen nötig, um den Betrieb für die nächsten 20 Jahre sicherzustellen. Der jährliche Investitionsaufwand ins Gebäude wäre rund eine Million (anstelle von derzeit rund einer halben). Der Winterthurer Theaterverein fordert, die mit den hohen Investitionskosten begründeten Abrisspläne sofort einzustellen. Davon will der Stadtrat aber nichts wissen. Er kündigte sogar an, die von Privaten initiierten Pläne für den Neubau eines Kongresshotels auf dem Theaterareal unter dem Titel «Theater plus» als städtisches Projekt weiterverfolgen zu wollen. *mig* **SEITE 5**